



PRO ASYL



Landesverband Berlin

HIER GEBLIEBEN!

Ein Aktionsprogramm
für das Bleiberecht von
Kindern und Jugendlichen
sowie deren Familien

Presseinformation zum Internationalen Tag des Flüchtlings am 20.6.2005

Deutschland missachtet die Kinderrechte

Das Aktionsbündnis „Hier geblieben!“ fordert deshalb die Umsetzung des Antrags von Innensenator Herrn Dr. Körting zum Bleiberecht von Kindern, Jugendlichen und deren Familien auf der Innenministerkonferenz in Stuttgart am 23./24. Juni 2005.

Anfang dieses Jahres bat der Flüchtlingsrat das GRIPS Theater um Hilfe, denn Kinder und Jugendliche verschwinden - weil sie von der Polizei zur Durchführung der Abschiebung aus dem Unterricht abgeholt werden.

Seit dem Inkrafttreten des neuen Zuwanderungsgesetzes am 1. Januar 2005 ist die Situation der in Deutschland lebenden 200 000 „geduldeten“ Flüchtlinge unklarer als je zuvor. Kinder und Jugendliche, die hier geboren sind oder den größten Teil ihres Lebens in Deutschland verbracht haben, trifft dies mit besonderer Härte. Sie verlieren ihre vertraute Umgebung, ihre FreundInnen und viele sprechen nicht einmal die Sprache des Landes, in das sie abgeschoben werden – ganz abgesehen von den Gefahren, denen sie dort oftmals entgegen offizieller Verlautbarungen ausgesetzt sind.

Aus diesem Grund starteten der **Flüchtlingsrat Berlin**, die **GEW Berlin**, **Pro Asyl** und das **GRIPS Theater** am **5. April 2005** gemeinsam das Aktionsprogramm **"HIER GEBLIEBEN! Für das Bleiberecht von Kindern und Jugendlichen sowie deren Familien"**. Es unterstützt die vor über zwei Jahren von einem breiten gesellschaftlichen Bündnis ins Leben gerufene Bleiberechtskampagne für asylsuchende und geduldete Flüchtlinge, die seit langem in der Bundesrepublik leben.

Inzwischen wird das Aktionsprogramm „Hier geblieben!“ bundesweit von Kirchen, Gewerkschaften und weiteren Theatern unterstützt.

Allein den Appell der Kinder und Jugendlichen haben bis heute über 1000 SchülerInnen aus der gesamten Bundesrepublik unterzeichnet und eine ANSICHTS-Karte individuell gestaltet, um ihren Forderungen nach einem Bleiberecht und der vollständigen Anerkennung der UNO-Kinderrechte Ausdruck zu verleihen.

Den Appell der Kulturschaffenden haben ebenfalls mehr als 1000 Menschen unterzeichnet. Darunter sind viele namhafte KünstlerInnen, wie zum Beispiel Ariane Mnouchkine und die Mitglieder des „théâtre du soleil“, Christa Wolf, Corinna Harfouch, Bettina Wegner, Doris Dörrie, Claus Peymann und das Berliner Ensemble, Hannes Wader, Fatih Akin, Volker Ludwig und das GRIPS Ensemble. Und es werden mehr!!!

Täglich kommen im Berliner Aktionsbüro weitere ANSICHTS-Karten und Unterschriften an - in Essen wurde sogar ein eigener Appell für das Bleiberecht an die Innenministerkonferenz

entwickelt und von mehr als 200 Menschen unterzeichnet. Die Unterrichtsmaterialien sind bundesweit ca. 3.000 mal verschickt worden, das Theaterstück „Hier geblieben!“ hatte seit der Premiere am 2. Mai diesen Jahres 33 Aufführungen in Berlin und Brandenburg. Über 6.000 Menschen haben sich bereits im Internet über das Aktionsprogramm informiert.

Leider erreichen uns auch immer wieder Hilferufe, die deutlich machen, wie dringend ein positiver Beschluss der Innenministerkonferenz für das Bleiberecht ist, bevor auf dem Rücken von Kindern und Jugendlichen im Herbst Wahlkampf betrieben wird.

Zum Internationalen Tag des Flüchtlings fordert das Aktionsbündnis „Hier geblieben!“ die Innenminister auf, bei ihrer Konferenz dem Antrag des Berliner Innensenators Herrn Dr. Körting zuzustimmen und ein Bleiberecht für Kinder, Jugendliche und deren Familien, die seit langem hier leben, zu beschließen. Desweiteren fordern die Kinder, Jugendliche und die KünstlerInnen sowie die Innenminister auf, die UNO-Kinderrechte endlich vollständig zu ratifizieren.

Um diesen Forderungen Nachdruck zu verleihen, geht das eigens zu der Thematik entwickelte Stück „Hier geblieben!“ und die Ausstellung der ANSICHTS-Karten der Kinder und Jugendlichen am 16.06.2005 auf Deutschlandtour. Von Berlin aus führt der Weg über Erlangen, München, Schwäbisch Hall, Aalen und Heidelberg, um schließlich pünktlich am 23. und 24. Juni in Stuttgart Herrn Dr. Körting mit seinem Antrag zu unterstützen. Kinder und Jugendliche brauchen eine Lobby!

Philipp Harpain, GRIPS Theater
i.A. des Aktionsbündnis „HIER GEBLIEBEN!“

Ansprechpartner: Jens-Uwe Thomas, Flüchtlingsrat Berlin	030 243445762
Philipp Harpain, GRIPS Theater Berlin	0177 2022806
Kerstin Böffgen, Pro Asyl Frankfurt	069 230688

Spenden unter dem Stichwort „Bleiberecht“ Bank für Sozialwirtschaft,
Bankleitzahl: 100 205 00, Konto: 311 68 03, Flüchtlingsrat Berlin